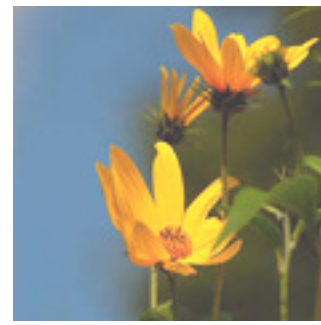


INFOBLATT

Nr. 08 November 2011

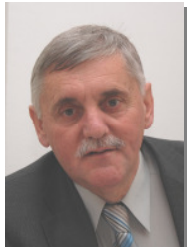


Amtliche Mitteilung



Liebe Dünserinnen! Liebe Dünser!

Vorwort des Bürgermeisters



Düns soll sich weiterentwickeln und dazu sind alle Dünserinnen und Dünser eingeladen, ihre Ideen und Vorstellungen einzubringen.

Meinrad Amann, Wolfgang Dünser, Andreas Egger, Christian Hartmann und Andreas Moll organisieren für den 2. Dezember 2011 einen Dorfabend.

Neben einer Fotoausstellung wird Dr. Manfred Tschaikner vom Landesarchiv Bregenz zum Thema „Entwicklung der Dörfer auf der Sonnenseite des Walgaus mit Schwerpunkt Düns“ sprechen. Auf dem Programm stehen ein Film, auf dem Dünser Kinder ihre Dorfzukunft beschreiben und ein Rückblick über die im Leitbild 1998 beschriebenen Projekte. Ich wünsche mir für diesen Abend anregende Diskussionen über die zukünftige Gemeindefarbeit, viele Ideen und Wünsche und deren Umsetzung für den weiteren Weg von Düns. Das Organisationsteam, bei dem ich mich recht herzlich für ihre schon geleistete Arbeit bedanken möchte, wird in den nächsten Tagen eine Einladung persönlich zustellen und für Verständnisfragen zur Verfügung stehen.

Die Gemeindevertretung freut sich auf zahlreichen, kreativen Besuch.



Krankenpflegeverein
Jagdberg

KPV Jagdberg

Der Tagestreff in Schlins richtet sich mit seinem Betreuungsangebot an Menschen jeden Alters, die Unterstützung brauchen aber auch an Alleinstehende und an Angehörige, um sie zu entlasten. Wir bieten eine abwechslungsreiche Betreuung durch geschulte MOHI-Helferinnen, Mittagessen in Gesellschaft, einen Ruheraum, Hol- und Bringdienst. Kurz einen Ort der Begegnung, der Gemeinschaftspflege und des Wohlfühlens.

Der Standort befindet sich im Pfarrheim in Schlins, Hauptstrasse 92, Untergeschoß, derzeit haben wir für Sie jeden Donnerstag von 9.00-18.00 Uhr geöffnet.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich an Marylin Veith, Obfrau des KPV, Tel. 05524/22395 oder Alexandra Gabriel-Huber Tel. 05524/2199.

Für den KPV: Alexandra Gabriel-Huber

www.duens.at

Ausgabe 08/2011

Pfarrhofsanierung mit Kleinwohnanlage

Im September wurde eine Befragung (im Infoblatt) bezüglich eventueller Interessenten für die Nutzung einer Wohnung in einer geplanten Kleinwohnanlage beim Pfarrhof durchgeführt. Das Gebäude würde durch die VOGEWOSI errichtet und sollte ca. sechs Wohnungen enthalten. Die Wohnungen wären auch für ältere Bewohner mit einem eventuellen Betreuungsbedarf vorgesehen. Voraussetzung für die Errichtung dieser Wohnungen ist allerdings der tatsächliche Wohnbedarf. Erst wenn sich ausreichend Interessenten gemeldet haben, ist eine Realisierung möglich.



Leider ist aus der durchgeführten Befragung kein ausreichender Bedarf gegeben. Um das Projekt dennoch zu verwirklichen wurde durch die Arbeitsgruppe "Pfarrhof" vereinbart, dass ein konkreter Projektentwurf erstellt werden soll und dieser dann im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung der Bevölkerung vorgestellt wird. Die Kosten für die Entwurfserstellung werden durch die Pfarre, durch die Diözese und durch die Gemeinde aufgeteilt. In der Arbeitsgruppe sind Vertreter von der Diözese, der VOGEWOSI, der Pfarre als Eigentümer und der Gemeinde eingebunden.



Die Gemeinde bringt sich in dieser Projektphase unterstützend im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, der Behördenverfahren, sowie bei der Abstimmung mit dem Land im Zusammenhang mit eventuellen Förderungen ein. Bei der Realisierung ist der Anschluss an das Heizwerk der Gemeinde möglich. Die Zusage für die Realisierung bei ausreichendem Bedarf durch die VOGEWOSI als Bauträger ist gegeben. Ausschlaggebend für dieses Projekt ist die Sanierung des Pfarrhofes. Die alleinige Sanierung des Pfarrhofes ist bedingt durch die Auflagen des Denkmalschutzes wirtschaftlich nicht möglich. Daher wurde die Idee aus dem HTL- Schulprojektes, bei dem Mario Egger mitgearbeitet hatte neu aufgegriffen. Von Seite der Gemeinde wird die Variante mit den Wohnungen sehr befürwortet.

Vizebürgermeister: Gerold Mähr

Frauenbund Düns

Der Adventbasar des Frauenbund findet am Samstag, den 26. November 2011 von 14.00 – 17.00 Uhr im Schulsaal Düns statt. Es werden Adventkränze, Gestecke, Türschmuck, Socken, Kekse, Apfelbrot und vieles mehr - alles von den Dünser Frauen handgefertigt - angeboten. Zum gemütlichen Verweilen gibt es an diesem Nachmittag Kuchen und Kaffee.



Für den Frauenbund: Margit Egger

Seniorenbund Schnifis-Röns-Düns-Dünserberg

Unter dem Motto „Wissenswertes und Interessantes“ aus dem Ländle besuchten wir Dienstag, 18. Oktober 2011 den Käsekeller in Lingenau. Bei einem strahlend schönen Herbsttag zeigten fast 80 Teilnehmer ihr Interesse an diesem Ausflug. Wie gewohnt, wurde dieser Ausflug wieder bestens von Reinold Martin organisiert.

In Lingenau angekommen, ging es zum Mittagessen in den Gasthof Löwen. Nach dem Essen konnten wir die neurenovierte Kirche besichtigen. Eine interessante Architektur - aber sehr gelungen.

Dann ging es weiter zum Käsekeller. Dort bereitete uns Frau Österle einen herzlichen Empfang. Sie erklärte uns sehr ausführlich den Sinn und Zweck dieses Kellers, in dem die Käse lediglich zur Reife lagern. Fast vollautomatisch werden hier die Käslaibe aus dem Regal geholt, gewendet, gewaschen- und wieder ins Regal zurückgelegt. Anschließend gab es eine Kostprobe aus verschiedenen Käsesorten aus dem Wald, dazu ein Glas Wein.

www.duens.at

Ausgabe 08/2011

Natürlich durfte auch bei diesem Ausflug der „Einkehrschwung“ nicht fehlen. So kehrten wir in Schwarzenberg beim Sonnenhof ein. Bei einem gemütlichen Plausch mit Kuchen und Kaffee oder einer kleinen Jause endete dieser wunderschöne Tag. Übers Bödele setzten wir unsere Heimfahrt fort. Obmann Fritz Halbwirth bedankte sich für die rege Teilnahme aller Seniorinnen und Senioren sowie bei Reinold für diesen schönen Tag.

Für den Seniorenbund: Fritz Halbwirth



Geschenks-Gutscheine

Der neue Dreiklang-Gutschein ist ab sofort im Dreiklang-Büro und im Gemeindeamt erhältlich! Sie können Freunden und Bekannten damit Köstlichkeiten aus unserer Region schenken – und ihnen selbst die Auswahl überlassen. Die Gutscheine werden bei vielen Produzenten, Gastwirten und dörflichen Nahversorgern angenommen (aktuelle Liste auf www.region-dreiklang.at).



Dreiklang-Stammtisch



Für die Dreiklang-Produzenten, Nahversorger und Gastwirte stand letzte Woche eine Verkostung der Dünser Weine auf dem Programm. Robert Gohm, Dietmar Gohm und Raimund Dünser führten durch ihre liebevoll gestalteten Weinkeller. In jedem Keller erfuhren die Besucher andere Details rund um den Wein: die Arbeit im Weinberg, die Geschichte des Weins in unserer Region oder die Arbeit im Weinkeller. Verkostet wurden die Sorten Müller Thurgau, Grüner Veltliner und Zweigelt.



Wer glaubt, in unserer Region sei es nicht möglich, gute Weine zu produzieren, wurde an diesem Abend vom Gegenteil überzeugt – probieren Sie beim nächsten Markt selbst die Dünser Weine!



Lesewanderung

Bei einer Lesewanderung im September wurde das literarische Erbe der Region mit einer kurzen Wanderung zu verschiedenen, z.T. originalen, Schauplätzen verbunden. Neben Auszüge aus den Texten und Biographien erzählten Zeitzeugen und weitere Einheimische von ihren Erinnerungen. Am Weg von Schnifis nach Düns wurde z.B. die Sage vom „Schlösslefräulein“ oberhalb vom Schloßleibühel erzählt, Details aus der „Lebensgeschichte“ von Delphina Burtscher wurden mit Erinnerungen ihres Bruders vor deren Haus in Düns verknüpft.

Eine spannende Veranstaltung, die alle Teilnehmer begeisterte!

Christkindemarkt

10. Dezember 2011, Dorfplatz Schnifis

Köstlichkeiten, Handwerk und weihnachtliche Geschenksideen aus dem Dreiklang – musikalische Begleitung durch verschiedene Gruppen der Walgau Musikschule!

Diverse Arbeiten...

Auf Anregung von Frau Marlene Barwart gibt es ältere Personen, die kleinere Arbeiten zu verrichten haben und dazu gern die Unterstützung von jungen Menschen in Anspruch nehmen würden. Personen, die gerne Hilfe hätten und junge Menschen, die gerne helfen möchten, können sich im Sekretariat des Gemeindeamtes melden.

Die Gemeinde im Herzen, die Region im Kopf **Regio Im Walgau gegründet**



IMWALGAU Regionalentwicklung

Im dritten Jahr der Regionalentwicklung im Walgau wurde am 23. September 2011 nun die Regio Im Walgau offiziell gegründet. Dank der eindeutigen Zustimmung von 14 Gemeindeversammlungen hat der Walgau ein klares Signal ins Land hinaus gesandt. Gleich das erste Projekt, das die neue Regio Im Walgau umsetzt, ist zugleich ein Novum in Vorarlberg: Die ‚Springerlösung‘ für die Kindergärten der 14 Walgau-Gemeinden ist ein klassisches Beispiel für den Vorteil der Zusammenarbeit. Eine stabile Vertretungslösung macht viele Notbehelfe und endloses Herumtelefonieren überflüssig und es entlastet die Kindergärtnerinnen in den kleinen Einrichtungen. Ein solcher Start ist ein Glücksfall für die neu gegründete Regio Im Walgau. Als nächstes steht das Thema ‚Arbeitssicherheit im Bauhof‘ auf der Agenda. Aber nicht alle Projekte sind so einfach. Je komplexer das Projekt und je mehr Akteure daran beteiligt sind, desto schwieriger wird die Umsetzung. Nicht nur, weil so viele unterschiedliche Interessen abgestimmt werden müssen, sondern weil die Kommunikation eine Eigendynamik entwickelt. Das beobachten wir gerade bei der Regionalwährung „Walgauer“. Je näher der Tag der Entscheidung rückt, desto wilder toben die Gerüchte. Tatsache ist, dass die Entscheidung über das weitere Vorgehen nicht gefallen ist, auch wenn der „Walgauer“ von der Lokalpresse bereits mehr oder weniger zu Grabe getragen wurde. Ende November wissen wir mehr.



Factbox Regio Im Walgau:

14 Kerngemeinden bzw 37.494 Walgauer stimmten mit 269:4 für die Regio Im Walgau: Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis und Thüringen. Außerordentliche Mitglieder: Lorüns, Stallehr, Bürserberg, Brand, Thüringerberg und die Städte Feldkirch und Bludenz.

Obmann: Florian Kasseroler; Obmannstellvertreter: Andreas Amann und Michael Tinkhauser

Regionalbüro ImWalgau

Euer Bürgermeister

Ludwig Mähr